UNE ✦ SACRA

JUDENTUM

Zefanja

✦ ✦ ✦

Zunz-Bibel (1838)

Nachweise

Originalsprache	Ancient Hebrew
Fassung	Zunz-Bibel (1838)
Ausgabe	1
Übersetzung	Leopold Zunz (Redaktion), Heymann Arnheim, Julius Fürst und Michael Sachs
Quelle	Sefaria — Die vier und zwanzig Bücher der Heiligen Schrift (Zunz, Berlin 1838)
Lizenz	CC BY-NC-SA 4.0 · Original: Public domain

Über das Werk:

Die Ankündigung des Tages des Herrn über Juda und die Völker sowie die Verheißung eines demütigen, erneuerten Restes. Auf Hebräisch: צְפַנְיָה.

Es ist das neunte der Zwölfprophetenbuch; Zefanja weissagte in der Regierungszeit von König Joschija im 7. Jahrhundert v. Chr., kurz vor dessen religiöser Reform.

Seine Schilderung des „Tages des Zorns, eines Tages der Drangsal und der Angst“ (1,15) inspirierte den mittelalterlichen lateinischen Hymnus Dies irae, der jahrhundertelang im Requiem gesungen wurde.

Quelle: https://www.sefaria.org/Zephaniah.1?ven=Die_vier_und_zwanzig_Bücher_der_Heiligen_Schrift._Unter_der_Redaction_von_Dr._Zunz_übersetzt_von_H._Arnheim%2C_Dr._Julius_Fürst%2C_Dr._M._Sachs._Berlin_1838_[de]&lang=bi

Die Nutzungsbedingungen dieser Fassung finden Sie bei der oben genannten Quelle. Die Gestaltung dieser Datei gehört Une Sacra (CC BY-NC-SA 4.0); der Text behält die oben genannte Lizenz.

Digitale Ausgabe, erstellt am 27. November 2026 von Une Sacra, einer offenen Bibliothek heiliger Texte. · UneSacra.com

Inhalt

Kapitel 1

Kapitel 2

Kapitel 3

KAPITEL 1

✦

1 Das Wort des Ewigen, welches erging an Zefanjah, Sohn Kuschi, Sohnes Gedaljah, Sohnes Amarjah, Sohnes Chiskijah, in den Tagen Joschijahu, Sohnes Amon, Königs von Jehudah.

2 Hinweg, hinwegraffe ich Alles von der Oberfläche der Erde, ist der Spruch des Ewigen.

3 Hinwegraffe ich Menschen und Vieh, hinwegraffe ich die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres, und die verfallenen Trümmer sammt den Frevlern, und ausrotten will ich den Menschen von der Oberfläche der Erde, ist der Spruch des Ewigen.

4 Und ausstrecke ich meine Hand über Jehudah und über all die Bewohner Jeruschalajim's, und ich rotte aus von diesem Orte den Ueberrest des Baal, den Namen der Götzenpriester sammt den Priestern;

5 Und die sich auf den Dächern vor dem Heere des Himmels Bückenden, und die sich Bückenden, die dem Ewigen geschworen sind und bei Malkam schwuren;

6 Und die sich vom Ewigen abgewandt, und die nicht gesucht den Ewigen und ihn nicht befragt.

7 Still vor Gott dem Herrn! denn nahe ist der Tag des Ewigen, denn angeordnet hat der Ewige ein Schlachten, hat bestimmt seine Geladenen.

8 Und es wird geschehen am Tage des Schlachtens vom Ewigen, daß ich ahnde an den Fürsten und an den Königssöhnen und an allen, die das Gewand der Fremden tragen.

9 Und ahnde an allen, die über die Schwelle hüpfen an selbigem Tage, die das Haus ihres Herrn erfüllen mit Gewaltthat und Trug.

10 Und es ergeht an selbigem Tage, spricht der Ewige, ein Klaggeschrei vom Fischthore, und Geheul vom zweiten Stadtviertel, und großes Gewimmer von den Hügeln.

11 Heulet, Bewohner des Mörsers! denn verstört ist das ganze Volk Kenaan's, ausgerottet alle Silberbarren.

12 Und es wird geschehen zur selbigen Zeit, daß ich durchsuche Jeruschalajim mit Lichtern, und ahnde an den Menschen, die erstarrt liegen auf ihren Hefen, die in ihrem Herzen sprechen: Nicht thut der Ewige Gutes und nicht thut er Böses.

13 Und ihr Vermögen soll zur Plünderung werden, und ihre Häuser zur Oede, und sie werden Häuser bauen und sie nicht bewohnen und Weinberge pflanzen, aber nicht trinken ihren Wein.

14 Nahe ist der Tag des Ewigen, der grosse; nahe und eilet sehr. Es erschallet der Tag des Ewigen, wildes Kriegsgeschrei erhebet dort der Held.

15 Ein Tag des Zornes ist selbiger Tag, ein Tag der Noth und der Drangsal, ein Tag des Grausens und Entsetzens, ein Tag der Finsterniß und der Dunkelheit, ein Tag des Gewölkes und des Wetterdüsters.

16 Ein Tag der Posaune und des Kriegs lärms über die festen Städte und über die hohen Zinnen.

17 Und ich werde die Menschen bedrängen, daß sie dahingehen gleich Blinden; denn gegen den Ewigen haben sie gesündigt, und verschüttet werden soll ihr Blut wie Staub, und ihr Fleisch wie Koth.

18 Auch ihr Silber, auch ihr Gold wird sie nicht retten können am Tage des Grimmes des Ewigen, und durch das Feuer seines Eifers wird aufgezehrt das ganze Land, denn er vernichtet ganz plötzlich all die Bewohner des Landes.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 2

✦

1 Sammelt euch und gehet in euch, Volk ohne Sehnsucht!

2 Bevor der Beschluß geboren wird — wie Spreu fährt der Tag dahin; so lange noch nicht über euch gekommen die Zornglut des Ewigen, so lange noch nicht über euch gekommen der Tag des Zornes des Ewigen.

3 Suchet den Ewigen, all ihr Gebeugten des Landes, die sein Gebot vollführten: suchet Gerechtigkeit, suchet Demuth. Vielleicht, daß ihr geborgen werdet am Tage des Zornes des Ewigen.

4 Denn Asah wird verlassen seyn, und Aschkelon zur Oede, Aschdod — am hellen Tage werden sie es austreiben, und Ekron wird entwurzelt.

5 Wehe den Bewohnern des Striches am Meere, Volk der Kretim. Das Wort des Ewigen ergehet über euch, Kenaan, Land der Pelischtim, und ich vernichte dich, daß kein Bewohner bleibt.

6 Und es wird der Strich am Meere zur Stätte der Pferche von Hirten, und zu Schafhürden.

7 Und es wird ein Strich für den Ueberrest des Hauses Jehudah, die darauf weiden werden, in den Häusern von Aschkelon, am Abend werden sie lagern; denn bedenken wird sie der Ewige ihr Gott, und zurückführen ihre Gefangenen.

8 Ich habe gehört den Hohn Moab's und die Lästerungen der Söhne Ammon, womit sie gehöhnt mein Volk und sich erhoben wider ihr Gebiet.

9 Darum, so wahr ich lebe, ist der Spruch des Ewigen der Heerschaaren, des Gottes Jisraël's, daß Moab werden soll gleich Sedom, und die Söhne Ammon gleich Amorah, ein Dorngehege und eine Salzgrube und eine Oede auf ewig; der Rest meines Volkes wird sie plündern und meines Volkes Machgebliebne sie beerben.

10 Dies ihnen für ihren Hochmuth, daß sie gehöhnt und sich erhoben wider das Volk des Ewigen der Heerschaaren.

11 Furchtbar erscheint der Ewige über ihnen, da er all die Götter der Erde hinschwinden und sich vor ihm niederwerfen macht, ein Jegliches von seiner Stätte aus, all die Eilande der Völker.

12 Auch ihr, Kuschim! von meinem Schwert Erschlagene sind sie.

13 Und er streckt aus seine Hand gen Mitternacht und vernichtet Aschur, und macht Ninweh zur Oede, zur Dürre wie die Wüste.

14 Und es lagern darin Heerden, alles Gethier in Schaaren, so Pelikan, so Kröte herbergen in ihren Knäufen; Stimmen singen in den Fenstern, Wüstenei an der Pfoste; denn das Zedergetäfel ist entblößt.

15 Dies ist die Stadt, die jubelreiche, die sicher wohnte, die in ihrem Herzen sprach: Ich bin es und keiner mehr. Wie ist sie zur Wüstenei geworden, Lagerplatz dem Gewild. Jeglicher, der an ihr vorüberziehet, zischt und schüttelt die Hand.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 3

✦

1 Wehe, Widerspenstige und Besudelte, du wüthige Stadt!

2 Sie horchte auf keine Stimme, sie nahm keine Zucht an, auf den Ewigen vertraute sie nicht, ihrem Gotte nahte sie nicht.

3 Ihre Fürsten in ihrer Mitte sind brüllende Leuen, ihre Richter Abendwölfe, lassen keinen Knochen für den Morgen.

4 Ihre Propheten Leichtfertige, Männer der Treulosigkeit; ihre Priester haben das Heilige entweihet, das Gesetz gekränkt.

5 Der Ewige ist gerecht in ihrer Mitte, übt kein Unrecht; je am Morgen fördert er zu Tage sein Gericht, es bleibt nicht aus, und doch kennt der Ungerechte keine Scham.

6 Ich habe Völker ausgerottet, verödet sind ihre Zinnen, zerstört habe ich ihre Straßen, ohne Wanderer, verwüstet sind ihre Städte, ohne Menschen, ohne Bewohner.

7 Ich habe gesprochen: Ja, fürchten wirst du mich, Zucht annehmen, daß nicht ausgerottet werde ihre Wohnung, ganz so wie ich ihr zugedacht. Aber nein, früh machten sie sich auf, alle ihre Handlungen waren verderbt.

8 Darum wartet mein, ist der Spruch des Ewigen, auf den Tag, da ich aufstehe zur Beute; denn mein Gericht kommt, zu versammeln die Völker, zusammenzubringen die Reiche, auszuschütten über sie meinen Grimm, all

meine Zornglut. Denn vom Feuer meines Eifers wird aufgezehrt die ganze Erde.

9 Ja, dann wandle ich den Völkern ihre Lippe zu einer lauteren um, daß sie alle anrufen den Namen des Ewigen, daß sie ihm dienen einmüthig.

10 Von jenseits der Ströme Kusch's her werden die Atarai, Töchter Puzai, mir Geschenke bringen.

11 An selbigem Tage wirst du nicht beschämt seyn ob all deinen Handlungen, durch die du dich an mir vergangen; denn alsdann werde ich fortschaffen aus deiner Mitte deine hochmüthig Jubelnden, und du wirst dich nicht ferner überheben auf meinem heiligen Berge.

12 Und ich werde zurücklassen in deiner Mitte ein gebeugtes, demüthiges Volk, und sie werden sich bergen im Namen des Ewigen.

13 Der Ueberrest Jisraël's wird kein Unrecht thun und keine Lüge reden, und es wird sich nicht finden in ihrem Munde eine Zunge des Truges, sondern sie werden weiden und lagern und Niemand sie aufschrecken.

14 Jauchze, Tochter Zijon's, jubelt, Jisraël, freue dich und frohlocke mit ganzem Herzen, Tochter Jeruschalajim!

15 Fortgeschafft hat der Ewige deine Strafgerichte, weggeräumt deine Feinde; der König Jisraël's, der Ewige ist in deiner Mitte, du wirst nicht fürder Böses schauen.

16 An selbigem Tage wird zu Jeruschalajim gesprochen: Fürchte nichts, Zijon, laß deine Hände nicht schlaff werden.

17 Der Ewige dein Gott ist in deiner Mitte, ein siegender Held, frohlocken wird er über dich in Freude, Schweigen gebieten in seiner Liebe, jubelnd über dich jauchzen.

18 Von den um die Sammelstätte Trauernden nehme ich hinweg die — da sie fern von dir waren — ihretwegen getragene Schmach.

19 Siehe, in selbiger Zeit habe ich es mit all deinen Peinigern zu thun, und werde helfen den Hinkenden, und die Verstoßenen sammeln; und sie machen zum Ruhme und zum Ehrennamen auf der ganzen Erde ihre Schmach,

20 In selbiger Zeit, da ich euch bringe, und in der Zeit, da ich euch sammele; denn ich werde euch zum Namen machen und zum Ruhm unter allen Völkern der Erde, wenn ich zurückbringe eure Gefangenen vor euren Augen, spricht der Ewige.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0